**ASV AKTUELL**

25.10.2026

# Werbung pur für den Ringkampfsport

Was für ein Kampfabend! Was für eine Stimmung! Der ASV Hof und der TSV Westendorf boten den rund 500 Zuschauern ein sportliches Highlight, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Hochklassiges Ringen, packende Zweikämpfe und Spannung bis zum letzten Duell: Auch wenn unsere Mannschaft am Ende knapp mit 11:13 unterlag, durfte sie die Matte erhobenen Hauptes verlassen. Dem Spitzenreiter einen solchen Kampf zu liefern, ist eine großartige Leistung.




*Abubakar-Syddik Aslambekov holte die ersten Mannschaftspunkte für den ASV Hof (Foto: Maximilian Otto-Wolf).*

Die Begeisterung auf den Rängen passte zum Geschehen auf der Matte. Die Zuschauer fieberten mit, feuerten an und ließen sich von den Leistungen beider Mannschaften mitreißen. Auch die Westendorfer Fans unterstützten ihre Jungs lautstark und fair. So wurde dieser Abend zu einer Werbung für unseren Sport – getragen von großem Einsatz und gegenseitigem Respekt.

## Aslambekov glänzt - Osterhoff kämpft

Abubakar-Siddyk Aslambekov sorgte gleich zum Auftakt für einen Paukenschlag. Gegen Samuel Völk setzte er sich mit 16:0 technischen Punkten durch und brachte den ASV mit vier Mannschaftspunkten in Führung. Die Halle war sofort auf Betriebstemperatur.

Anschließend zeigte Max Osterhoff gegen Felix Kiyek großen Kampfgeist. Er hielt entschlossen dagegen, verhinderte eine Schulterniederlage und begrenzte mit dem 1:5 die Ausbeute der Gäste auf zwei Mannschaftspunkte. Matej Zvolánek musste sich Michael Steiner mit 0:8 geschlagen geben. Besonders bitter: Die letzte Wertung fiel erst unmittelbar vor Kampfende und bescherte Westendorf den dritten Mannschaftspunkt aus diesem Duell.

## Rudert sicher, Marek knapp geschlagen

Fabian Rudert brachte den ASV wieder heran. Gegen Oleksandr Eftekhar beherrschte er den Kampf und setzte sich mit 2:0 technischen Punkten durch. Sein Gegner ließ jedoch keine höhere Wertung zu, sodass Rudert einen Mannschaftspunkt zum Hofer Konto beisteuerte.

Felix Marek zeigte bei einem 0:2-Rückstand gegen Nasratullah Nasratzada einen sehenswerten Angriff mit einer Zweierwertung. Kurz vor Schluss musste er jedoch noch eine Einserwertung abgeben und unterlag dadurch hauchdünn mit 2:3. Eine bittere Niederlage nach einer starken Leistung. Beim Halbzeitstand von 5:6 war weiterhin alles offen.

## Wechselnde Führung und Spannung bis zum Finale

Nach der Pause begeisterte Mateusz Wolny mit einer souveränen Vorstellung. Gegen Jakob Kinberger gewann er mit 15:0 durch technische Überlegenheit und brachte den ASV mit 9:6 nach vorne. Der Spitzenreiter antwortete jedoch umgehend: Avgustin Spasov nutzte gegen Bünyamin Satar seine Stärke am Boden und holte seinerseits vier Mannschaftspunkte.

Wie eng dieser Mannschaftskampf war, zeigte auch das nächste Duell. Manuel Albert lieferte Simon Einsle einen packenden Kampf und musste sich lediglich mit 2:3 geschlagen geben. Damit führten die Gäste vor den beiden letzten Begegnungen mit 11:9.

Keanu Muric stemmte sich gegen Gilgamesh Khazkei mit großem Einsatz gegen die Niederlage, unterlag aber mit 4:9. Beim Stand von 9:13 ging Orlando Gutmann zum abschließenden Kampf gegen Maximilian Prestele auf die Matte. Auch Orlando bewies Nervenstärke, gewann mit 3:0 technischen Punkten und verkürzte mit zwei Mannschaftspunkten auf den Endstand von 11:13.

## Eine Niederlage, die stolz macht

Die knappe Niederlage war für den ASV Hof bitter. Dennoch zeigte die Mannschaft gegen den Tabellenführer eine starke Leistung und hielt den Ausgang bis zum letzten Kampf offen. Dabei standen die Vorzeichen erneut alles andere als günstig: Der ASV hat weiterhin mit Personalsorgen zu kämpfen und musste seine Aufstellung kurzfristig umstellen. Um so höher ist die Leistung der Mannschaft einzuschätzen, die sich davon auf der Matte nicht beirren ließ. Mit großem Einsatz eines jeden Einzelnen und starkem Zusammenhalt verlangten die Hofer dem TSV Westendorf alles ab. Auch wenn die erhoffte Belohnung am Ende ausblieb, bot dieser Auftritt reichlich Anlass, stolz auf die Mannschaft zu sein.

So blieb neben der Enttäuschung über das 11:13 vor allem die Erinnerung an einen spannenden und fairen Sportabend, der beste Werbung für den Ringkampfsport war.

## Lautstarke Unterstützung, gegenseitiger Respekt

Beide Mannschaften boten den Zuschauern einen hochklassigen Kampfabend. Das Publikum fieberte bei jedem Duell mit. Besonders positiv fiel dabei die faire Unterstützung beider Fanlager auf: Die mitgereisten Westendorfer Fans feuerten ihre Mannschaft ebenso lautstark an wie die Hofer Anhänger den ASV. Auf beiden Seiten galt die Leidenschaft den eigenen Sportlern, ohne die gegnerischen Ringer oder das gesamte Team verbal anzugreifen oder abzuwerten. Diese Verbindung aus Begeisterung für die eigene Mannschaft und Respekt vor dem Gegner zeichnete den Abend auch abseits der Matte aus.

## Zum Rückrundenauftakt nach Hallbergmoos

Mit dem Kampf gegen Westendorf ist die Vorrunde beendet. Der ASV Hof steht auf dem vorletzten Tabellenplatz und hat vier Punkte Vorsprung auf Schlusslicht Anger. Zum Auftakt der Rückrunde wartet am kommenden Wochenende gleich die nächste anspruchsvolle Aufgabe: Die Hofer treten beim Tabellendritten in Hallbergmoos an.

Die starke Vorstellung gegen den Spitzenreiter gibt Mut für diese Begegnung. Daran gilt es anzuknüpfen, um auch auswärts einem favorisierten Gegner Paroli zu bieten und wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu holen.

**Kontakt ASV AKTUELL**

**Wolfgang Fleischer**
Vorsitzender
Athletiksportverein Hof 1896 e. V.
presse@asvhof.de
www.asvhof.de